

Der Krieg zu Ende!  
Frieden wieder hergestellt!

Richard Levers,  
Schlitten - Verfertiger in der Stadt  
Allentau, Lecha County,

bedient sich dieser Gelegenheit, dem Publikum  
anzugeben, daß er an seiner Cabinetmacher-  
Werkschäfte, am südwestlichen Ecke der Allen  
und John Straßen, und zwar gerade gegen-  
über der Wohnung des Dr. E. L. Martin, jr.  
früher Dr. E. L. Martin, sen., in Allen-  
tau, sich jetzt besonders dem Geschäft eines  
Schlittenmachers widmet; allwo er bereits  
sehr schöne

**York - Styl - Schlitten,**  
welche sehr dauerhaft, und was noch das vor-  
theilhafteste dabei ist, ist, daß sie ganz un-  
glaublich wohlfeil sind, auf Hand hat. Dies  
muß, so versichert er ernstlich, ein jeder ein-  
gesehen, der sich nur die Mühe gibt und an-  
sichet, welches noch nebenbei gesagt, nicht ein-  
mal etwas kostet.

Auch hat er nach der neuesten Mode gebo-  
gene Schlitten - Käufe, und fertige  
untere Theile von Schlitten billig zum  
Verkauf auf Hand.

Er wünscht besonders das Publikum zu be-  
nachrichtigen, daß er eine große Anzahl von  
**Schlitten - Beschützer,**

(Defensoren) auf Hand hat, die in einer ger-  
aden Entfernung an Güte und Schönheit sich  
nicht übertraffen werden können, die er  
ebenfalls sehr wohlfeil im Stande ist wieder  
abzugeben.

Auch hat er einige Rockaways; einige  
Dearborns und eine Carriage auf Hand, wel-  
che Artikel er an annehmblichen Preisen für  
baar Geld ablassen wird.

Alles was er wünscht ist, daß man bei ihm  
ankommt, er man sonstwo kauft, und sich von  
der Güte und Billigkeit seiner Artikel über-  
zeugt.

Er ist dankbar für geneigte Kundschaf-  
ten, und wird sich beschreiben durch redete Preise  
sich die, so wie eine Vermehrung fernerhin,  
zusichern.

Richard Levers,  
December 22, 1847

**Neuer Stohr.**

Der Unterzeichnete wollte ehrerbietig dem  
Publikum Nachricht geben, daß er einen neu-  
en Stohr, in dem neuen Gebäude, an das  
Hotel des Lewis Koras,

in dem Flecken Millerstaun,  
Lecha County, gründend, eröffnet hat; allwo  
er ein allgemeines Assortement Güter, die  
gewöhnlich in einem Landstohr gehalten wer-  
den, auf Hand hat. Darunter befinden sich:

**Ein allgemeines Assortement trockener  
Waaren, Groceries, Harte-Waa-  
ren, Quienswaaren, fertige Klei-  
dungsstücke, Etiefel u. Schu-  
he, Hüte und Kappen, Me-  
dizinen, Farbe, Papier-  
ing, u. s. w., u. s. f.,**

alle von welchen (mit Ausnahme einiger be-  
sonders schwerer Artikel) ist er im Stande  
und willens, an den niedrigsten Philadelphiaer  
Preisen zu verkaufen. Er möchte alle und  
jede ersuchen,

zu kommen und zu sehen  
Er fühlt überzengt daß er durch seine Be-  
kanntschaf mit diesen Geschäften, und beson-  
ders durch seine lange Bekanntheit in Phi-  
ladelphia, während welcher Zeit er es erfah-  
ren hat, daß ein geschwindes "Kip" beßer ist  
als ein langsames "Levy," im Stande ist  
alle befriedigen zu können.

Er hofft durch pünktliche Abwartung seiner  
Geschäfte, sich ein Theil der Gunst des Pub-  
likums zu gewinnen.

R. B. - Butter, Eier und Bauern Pro-  
dukten im Allgemeinen werden im Austausch  
für Waaren angenommen, und dafür der  
gangbare Preis erlaubt.

Joseph Nicholson,  
Millerstaun, December 22, 1847

**Neues! Neues!**

Der neue Philadelphiaer Stohr in  
Emaus.

Am Donnerstag den 19ten November er-  
öffnet worden, wofür zum Verkauf angebo-  
ten wird, ein angelegentliches Assortiment von

**Trockenen - Waa-  
ren, Hartwaaren -  
Groceries, - und  
Quienswaaren - Federn, Cedernwa-  
ren, u. s. w.**

Der Unterzeichnete schmeichelt sich, daß  
er Güter so wohlfeil verkaufen wird, als sie  
irgendwo sonst in Lecha County zu haben sind.

**Landesprodukte.**  
werden angenommen im Austausch für Waa-  
ren, wofür der höchste Marktpreis erlaubt  
wird.

Rufus H. Greider,  
Emaus, November 24, 1847

**Ein Lehrling.**

Ein Lehrling zur Erlernung des Schnei-  
der - Geschäftes wird sogleich bei dem Unter-  
zeichneten in Emd. Weichthal Township, Le-  
cha County, verlangt. - Ein wohlgegener  
Knabe wird eine gute Stelle finden, wenn er  
sich sogleich meldet bei

Henry Zimmerman,  
Februar 2, 1848

**Wäps! Wäps!**

Landarten von Mexico, ein ganz neuer u.  
verbreiteter Artikel, so wie Landarten der  
berühmtesten Staaten, sind soeben erhalten  
worden, und wohlfeiler als je zu verkaufen,  
in dem Buchstohr von

R. Guth, and Co.  
Januar 19, 1847.

**Drucker - Arbeit.**

Alle Arten Drucker - Arbeit wird in dieser  
Druckerei zu den allerbilligsten Preisen, und  
auf die kürzeste Weise verrichtet.

**Haushalter sehet hier!**



Ein neues Waarenlager soeben eröff-  
net in Allentau,  
An dem südöstlichen Ecke der Hamilton und  
James Straßen, nahe Hagenbuch's Hotel,  
Allwo er immer verfertigen und zum Ver-  
kauf auf Hand halten wird, eine große Ver-  
schiebung von

**Cabinet Waaren,**

befestend zum Theil aus Mahrgany  
Credboards, Wardrobes, Bureau's,  
Centre, Card, Vier, End, Toilet-  
Dining, u. Breakfast - Tische, Näh-  
Hut- und Wasch - Stands, Kammer  
Bureau's, Springstuhle und gemeine  
Sofas, Boston Schaukel - Stühle,  
so wie auch Kirchens- und Mäpse-  
Bureau's, Tische, Schränke, Verti-  
cillen, u. s. w.

kurz, jeden Artikel der in sein Fach einschlägt  
und alles wird aus den besten Materialien  
verfertigt.

Der Eigentümer dieses Establishments,  
welcher selbst ein erfahrener Handwerker ist,  
ist soeben direkt von der Stadt New York, all-  
wo er obiges Geschäft für einige Jahre be-  
triebt, allhier angelangt. Neben diesem hat  
er noch eine Anzahl der besten Arbeiter in sei-  
nen Diensten, welcher Umstand ihn in den  
Stand setzt ein regelmäßiges und großes As-  
sortement elegante Cabinetwaaren, alle oben-  
benannte einschließend, immer auf Hand zu  
halten. Auch werden alle nicht angeführte  
Artikel, in allgemeinem Gebrauch stets von  
ihm zum Verkauf in Bereitschaft gehalten.

Alle seine Waaren werden nach den neu-  
sten Moden verfertigt und sehen seinen, we-  
der an Güte noch an Styl, nach, die in Phi-  
ladelphia oder New York zu Tage befördert  
werden.

Das Publikum, und besonders diejenigen  
die das Haushalten zu beginnen gedenken,  
sind eingeladen anzukommen und für sich selbst  
zu urtheilen, ehe sie sonstwo kaufen. Seine  
Preise sind sehr billig.

Sein Waarenlager ist die 2te Thüre  
von dem Eck, und ist am nämlichen Ort wo  
früher Salomon Blank das nämliche Ge-  
schäft betrieb.

M. E. Coolbaugh,  
November 11, 1847

**Ein Neuer  
Ofen- und Blech - Schmidt,  
in Millerstaun.**

**Israel Jüngling,**

bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freun-  
den und einem geehrten Publikum die Anzeige  
zu machen, daß er in dem Städtchen Miller-  
staun, eine Thüre oberhalb Diehl's Gast-  
haus, obenbesagtes Geschäft angefangen hat,  
allwo er immer auf Hand halten wird ein  
ausgezeichnetes Assortement

**Holz- und Kohlen - Fesen,**  
worunter sich alle die  
Neuzeitlichen und Be-  
rühmtesten befinden. -  
Auch wird er zu jeder  
Zeit Trümmel u. Fein-  
stohr zum Verkauf hal-  
ten, oder auf Befehl-  
lung verfertigen. Auch  
hat er gegenwärtig auf  
Hand und wird es im-  
mer verträglich halten,  
ein sehr schönes und ausgezeichnetes

**Assortement Blechgeschirr,**  
welches an Güte nirgendwo im County über-  
troffen wird. Alle seine Waaren wird er an  
den allerbilligsten Preisen abgeben, und  
Personen die etwas in seinem Fach benötiget  
sind, werden es zu ihrem Vortheil finden wenn  
sie bei ihm ankommen ehe sie sonstwo kaufen

Er ist dankbar für bereits geneigte Kund-  
schaf, und bittet als junger Anfänger um eine  
Fortdauer und Vermehrung der Unter-  
stützung des Publikums, welcher er sich durch  
pünktliche und billige Bedienung und billige  
Preise würdig zu machen suchen wird.

Alles Eisen, Guß, Zinn und Blei wird  
im Austausch für Waaren angenommen und  
der höchste Marktpreis dafür erlaubt.  
Millerstaun, April 22, 1847

**Neue Cattleerei.**

Unterzeichnete ergreifen diese Gelegenheit  
ihren Freunden und einem geehrten Publi-  
kum anzugeben, daß sie obelängst

**Das Cattle - Geschäft,**  
in allen dessen verschiedenen Zweigen, am  
südöstlichen Ecke der Hamilton und James  
Straßen, und zwar gerade gegenüber Hu-  
ber's Stohr, in Allentau, angefangen ha-  
ben; allwo sie immer zum Verkauf auf Hand  
halten, oder auf Befehlungen verfertigen  
werden:

Alle Arten Maiss- und  
Krauzimmer - Säutel, je-  
de Art Dearborns, West-  
kutschen u. schwarze Ver-  
degschür, Kaminchen, Ver-  
schien, u. s. w.

und überhaupt alle Artikel, die in ihr Fach  
einschlagen.

Sie laden das Publikum achtungsvoll ein,  
bei ihnen anzukommen, und ihre Artikel in  
Augenschein zu nehmen, und die Preise zu  
erkundigen, die sehr billig gefunden werden  
sollen.

Sie sind dankbar für bereits geneigte  
Kundschaf, u. bitten um ferneren Zuspruch,  
den sie sich durch pünktliche Abwartung ihrer  
Geschäfte und billige Preise zugewenden su-  
chen werden.

Kaufmann und Waddern,  
Allentau, Januar 12, 1848

**Neue Veränderung,**  
der regulären drei - wöchentlichen Mail  
Postkutschen - Linie.



**Von Reading nach Gaston.**  
Der Unterzeichnete wollte ehrerbietig dem  
Publikum und seinen alten Freunden u. Be-  
kannnten im Besonderen, die Anzeige machen,  
daß er neulich eine Veränderung in seiner  
Postkutschen - Linie, zwischen oben benamten  
Plätzen, von Knustan, Northbrookville, Wein-  
igsville, Trerlerstaun, Allentau, Verblechem  
u. s. w., getroffen hat. Er hat sich verbesserte  
Kutschen, gute Pferde und sorgfältige Treiber  
angekauft, und ist daher im Stande alle die  
in seinen Kutschen reisen werden, völlig zu  
befriedigen.

Eine Kutsche verläßt jeden Montag, Mitt-  
woch und Freitag Reading um 4 Uhr Mor-  
gens, und langt denselben Nachmittag um 4  
Uhr in Gaston an. - Und jeden Dienstag,  
Donnerstag und Samstag verläßt eine Kut-  
sche Gaston, gleichfalls um 4 Uhr Morgens,  
und langt an jenem Nachmittag, ebenfalls  
um 4 Uhr in Reading an.

Der Preis eines Sitzes von Reading nach  
Gaston, ist nur 1 Dollar.

Für Sitz frage man an folgenden benam-  
ten Plätzen an:  
Reading, - Am Gasthause des Henry  
Welben, in der 5ten Straße.  
Kustan, - Am Gasthause des Christ.  
Copp, zum Schild des "Schwan's."  
Allentau, - Am Pennsylvanischen  
Hotel, gehalten von George Wertherhold.  
Verblechem, - In dem "Sun" Gast-  
hause, gehalten von Preston Brock.  
Gaston, - In dem "Western Hotel,"  
gehalten von Samuel Schouff.

Er ist dankbar für geneigte Unterstü-  
tzung, und bittet um eine Fortdauer derselben,  
die er sich unermüdet zu verdienen suchen wird.

Christian Copp,  
November 24, 1847

**Wohlfeiler und Modiger  
Wäfliner - Schap,**

in dem Hause, bewohnt von George Stein,  
als Uhrmacher, in der Hamilton Straße,  
einige Thüren unterhalb Barber's  
Harten - Waaren - Stohr.

**Mrs. Matilda Brown**

zeigt den Damen von Allen-  
tau und der Umgegend an,  
daß sie soeben von Philadel-  
phia zurückgekehrt ist, mit ei-  
nem großen Vorrath von al-  
len Arten

**Ladies - Bonnets,**  
welche sie auf die neuesten Moden und für  
die Jahreszeit schicklich trimmt und ausfertigt.  
Ihr Stock von Hüten, so wie Bänder, Klum-  
men, Federn und Trimmings, ist der schönste  
den man sehen mag, und ganz dazu geeignet,  
den Wunsch ihrer großen Anzahl Unterstü-  
tz zu befriedigen.

Auch werden alle Hüte auf die kürzeste An-  
zeige umgewandelt und wie neu gemacht.

Durch die Wahl eines solchen Stocks und  
durch die Verfertigung guter, wohlfeiler und mo-  
derner Arbeit, hofft sie auf eine Fortdauer  
der bisher gewissen öffentlichen Unterstü-  
tzung.

William Hoff,  
Allentau, November 11, 1847

**Jonathan Reichard,  
Etiefel- und Schuhmacher in der  
Stadt Allentau.**

Zum Schild des großen u. Schuhs.  
Benachrichtigt das Publikum daß er das  
Etiefel und Schuhmacher - Geschäft an seinem  
alten Stande, 3 Thüren unterhalb Kolb's  
Hotel, gegen dem Courthause, noch immer  
fortbetreibt.

Er kann diese Gelegenheit nicht vorbeigeh-  
en lassen, ohne seinen Freunden und dem  
geehrten Publikum seinen ungeduldeten  
Dank für ihre liberale Unterstützung, die sie  
ihm schon über 14 Jahre angeeignet ließen,  
darzubringen. Und nun bietet er ihnen ein  
großes Assortement von fertigen

**Etiefeln und Säuhlen,**  
zum Verkauf an. -  
Da sie alle unter sei-  
ner Aufsicht verfer-  
tigt werden, so steht  
er gut für alle Re-  
bit die bei ihm ver-  
fertigt wird, und ist  
gesonnen so wohlfeil für Waare zu ver-  
kaufen, als irgend sonstwo gekauft werden  
kann. Hüfet an und urtheilet für euch selbst,  
das Besehen kostet nichts.

Auch hat er auf Hand ein großes Assorte-  
ment von

**Gummi Heberschuhlen,**  
so wie auch mit Pelz eingefasste, von allen  
Größen und den besten Qualitäten, die er zu  
den niedrigsten Preisen zum Verkauf anbie-  
tet.

Kunden - Arbeit wird immer auf die kürze-  
ste Anzeige verfertigt bei

Jonathan Reichard,  
November 11, 1847

**Doctor Cullen's**

Arznei - Mittel gegen Krankheiten der  
Frauenzimmer.

Diese Medizin spricht für sich selbst, und  
sollte in jeder Familie angetroffen werden  
können. Gebrauch sie einmal und du wirst  
dich für seine bessere umsehen.

Diese Medizin ist zu haben, bei R. Guth  
u. Co., Allentau, Peter Pomy, Gaston, J.  
B. Kember, Reading, und Martin Lutz, Har-  
risburg.

December 1, 1847

**Winters Pferde - Arzt,**

ist allhier wohlfeil zu verkaufen.

**Dr. Townsend's  
Compound Extract  
von Caraparrilla**

wird mit guter Wirkung in allen Krankhei-  
ten, die von verorbentem Blute herrühren,  
gebraucht. Neue und chronische Nerven-  
krankheiten, Malen und Nieren - Krankheiten  
werden gleichfalls durch dieselbe vertrieben. -  
Diese Medizin verbindet sicher Western- und  
Bittens - Kräuter, und ist das beste Mittel den  
Patienten, nachdem er dadurch angegriffen ist,  
wieder herzustellen. Bittens - Cholick, Durst-  
fall, Bile, Hartlebigkeit, Verhärtungen und  
Nusten, Cholick und schleimert - Auszehrung  
wird ebenfalls dadurch gebiebt und verhindert.

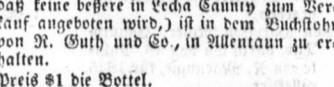
**Dyspepsia.**  
Keine Person mit dieser unangenehmen  
Krankheit ergragt, sollte veräumen diese Me-  
dizin zu gebrauchen, indem sie ein unfehlba-  
res Mittel dagegen ist, mag dieselbe auch so  
weit sie immer will vorangeschritten sein.

Dieselbe hat sich ferner als sehr bewährt  
bewiesen in Leberkrankheiten, Nervenkrank-  
heiten, Neuralgia, Herz - Klopfen, Piles,  
Schmerzen im Kopf, Seite, Rücken, den Glied-  
ern überhaupt, Geschwülste, krankes Kopf-  
weh, Steifheit, und allen Arten Krankheiten  
der Frauenzimmer.

Diese schätzbare und unübertreffliche  
Medizin (und wir wagen es zu behaupten  
daß keine bessere in Lecha County zum Ver-  
kauf angeboten wird,) ist in dem Buchstohr  
von R. Guth und Co., in Allentau zu er-  
halten.

Preis \$1 die Bottel.  
Dr. Townsend,  
October 21, 1847

**Wohlfeil! Wohlfeil! Wohlfeil!!!**



**Neuer Schuhstohr,**  
in der Stadt Allentau.

Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit,  
seinen Freunden und einem geehrten Publi-  
kum überhaupt anzugeben, daß er einen

**Neuen Schuhstohr,**  
auf der südlichen Seite der Hamilton Stra-  
ße, der Stadt Allentau, und zwar in dem  
nämlichen Gebäude worin dasselbe Geschäft  
von Meyer und Siegfried betrieben wurde,  
welches nur einige Thüren unterhalb Pries,  
Keen und Gow's Stohr, und beinahe ge-  
rade gegenüber dem Gasthause des Herrn  
Kelp, gelegen ist, eröffnet hat; allwo er im-  
mer ein großes Assortement

**Etiefel und Schuhe, von allen Be-  
nennungen, für Damen, Herren  
und Kinder, welche immer mit  
der Mode fortschreiten wer-  
den, auf Hand halten, und  
auch auf Bestellung ge-  
nannte Artikel verfer-  
tigen wird.**

Er denkt immerhin eine so gute, wenn  
nicht bessere Auswahl genannter Artikel auf  
Hand zu halten, als an irgend einem Ort in  
Allentau anzutreffen ist, welche er an den  
allerbilligsten Preisen, beim Großen und  
Kleinen, abzulassen sich entschlossen hat.

Als neuer Anfänger bittet er um einen  
Theil der öffentlichen Kundschaf, wofür er  
jederzeit dankbar sein wird.

William Hoff,  
Januar 12, 1848

**Kohlen- u. Holzstohr,**  
in Süd-Verblechem.

Der Unterzeichnete, wohnhaft in Verble-  
chem, ergreift diese Methode, dem Publikum  
bekannt zu machen, daß er nun in seinem  
Hof an dem Canal in Süd-Verblechem, ein  
vollständiges Assortement von Kohlen und  
Eisensteinen von allen Benennungen, auf  
Hand hat, welches alles er an annehmbaren  
Preisen zum Verkauf anbietet. Sein Stock  
besteht unter anderem aus Folgendem:

**Weiß- und Gelbpeint, Poplar u. Kir-  
schenboards; Hemlock Boards  
von 11 bis 20 Fuß in Länge; Hem-  
lock, Tote und Rafter's; Gelbpeint,  
Weißpeint u. Hemlock Cauting's  
von verschiedenen Längen und Di-  
cken, so wie auch eine große Ver-  
schiebung von Weißpeint und  
Spruce Schindeln, und Cieling -  
Latten.**

Er empfängt gleichfalls Bills von Hem-  
lock für Scheuern und Häuser, welche er ver-  
sichert an billigen Preisen und auf die beste  
Weise zu liefern.

Er hält auch immer von dem besten  
Cement u. billig zum Verkauf auf Hand.

Ebenfalls Cedar Stäbe und Schin-  
deln für Käufer.

Der höchste Marktpreis wird zu allen  
Zeiten für Hafer bezahlt.

**Piano Fortes.**

Der Unterzeichnete hat ebenfalls neulich  
einen frischen Vorrath von Piano Fortes von  
einer vorzüglichen Qualität, an Arbeit und  
Ton, erhalten. Diese Instrumente werden  
durch einen Meister verfertigt, der bei ver-  
schiedenen Gelegenheiten das goldene Me-  
dall, als ein Premium für seine Arbeit, sog-  
kerner eine große Verschiedenheit von an-  
dern Instrumenten, als:

**Violins, Bass, Viols, Guitars, Hör-  
ner, Trompeten, Cornettes, Trum-  
bones, Gimbals, Flöten, Clario-  
netten, Pfeifen, Trommeln,  
u. s. w., u. s. w.**

Ebenfalls - Violin - Säulen und Mus-  
ik - Bücher von allen Arten.

Alle welche Artikel er dem Publikum, an  
seinem alten Stand in Verblechem, an den  
allerbilligsten Preisen zum Verkauf anbie-  
tet.

H. G. Gitter,  
Januar 5, 1848

**Mehr Zeugnisse.**

Die Tage ist immer noch sie kommen.  
Jede Post bringt Neuigkeiten von ihren  
Wirkungen. Von Osten bis nach dem ent-  
ferntesten Westen - von Canada in dem Nor-  
den, nach Mexico und West - Indien in dem  
Süden, sind alle einstimmig in ihrem Lob. -  
Von einer Medizin so allgemein bekannt und  
berühmt, wie Wright's Andia n i s  
s ch e K r ä u t e r P i l l e n, ist es kaum  
nothwendig umständlich zu sprechen. Nach  
zu seiner früheren Zeit stand diese Medizin  
höher als gerade jetzt, und wir geben die Ver-  
sicherung daß dieses Lob nicht unverdient ist.  
Geignete für alle Constitutionen, zu irgend  
einer Form von Krankheit, und für alle Situa-  
tionen, sind Wright's Pillen weit über alle  
andere Medicinen erhaben, und jedermann  
dienlich, mag er sich auch in Umständen von  
allen Arten befinden. Zur See oder auf dem  
Lande, zu Hause oder in der Fremde, in der  
Sommers Hitze oder in der Winters Kälte,  
mit nur wenig Achtung für die Gesundheit  
und Wright's Pillen auf Hand, ist es die  
Nothwendigkeit gesagt zu haben daß man  
krank sei, ungenommen die R a t u r der  
Krankheit ist gänzlich unheilbar.

Von den vielen Zeugnissen erhalten von  
verschiedenen Gegenden wollen wir heute eini-  
ge folgen lassen, und späterhin noch welche  
nachholen.

Ausgang eines Briefes von Herman, Miss.  
- "An Dr. W. Wright. - Ihre Pillen geben  
allgemeine Zufriedenheit, und sind mit Recht  
sehr populär. Ich könnte jährlich von 30  
bis 40 Tausend verkaufen, wenn ich dieselbe  
erhalten könnte. Der Schribe,  
W. S. Johnson, Agent.

Ich hätte bemerken sollen, daß diese Me-  
dizin erst vor kurzer Zeit nach Mississippi ge-  
bracht wurde.

Ausgang eines Briefes von Jersey - Shore,  
Pennsylvanien. - "Wright's Pillen übertrafen  
zu Verkauf angeboten wurden, trotz den ver-  
einigten Anstrengungen gewisser grundlos-  
er Menschen den Ruf derselben niederzubre-  
chen.

**S. Winchester und Sohn."**  
Von New Martinsville, Va. - "Ich habe  
Wright's indianische Kräuter - Pillen in mei-  
ner Familie gebraucht, und fand es die beste  
Medizin die ich je benutzte. Ich wünschte als  
Agent für den Verkauf derselben angestellt zu  
werden.

J. McClure, P. M."

Von Greensboro, Indiana. - "Vor einiger  
Zeit ließ er Agent zum Verkauf 6 Tausend  
einer Kräuter Pillen. Diefelbe waren bald  
alle verkauft. Ich glaube daß es eine sehr  
gute Medizin ist. Es ist viel Nachfrage für  
dieselben.

**Sech Henshaw."**  
Von Amenda, Ohio; von See View, Vir-  
ginien; von Tamershoof New Jersey; von  
Senaca Falls, New York; von Leesburg,  
Maryland, u. s. w., haben wir noch sehr gün-  
stige redende Briefe auf Hand, die wir aber  
des Raumes wegen zu einer andern Zeit ver-  
schicken müssen.

Agenten für Lecha County.  
Neuben Guth, u. Co., Allentau,  
Peter Miller, Sägerville,  
Samuel Camp, New Tripoli,  
J. S. Web, Erieville,  
Jonas Haas, Lynnville,  
Ephraim Traylor, Keokukville,  
Wm. Kern, Deer Macaque,  
Meitler u. Erdman, Weinigsville,  
H. Hobber, Trerlerstaun,  
Nathan Erdman, Millerstaun,  
Neuben Kauf, Emaus,  
Charles Witman, Cancon Valley,  
Wm. Frey, and Co., Cooperburg,  
Lewi Kner, Clausville,  
Ludwig und Weaver, Macconie Square,  
Charles Mittel and Co., S. Weichthal,  
Charles Ritter, Ritterville,  
John Harmon, Jacksonville,  
Lewi Kistler, Van Township,  
Nathan German, Germanville,  
J. and P. Gresh, Schneckschiff,  
Balkiet und Ryan, Nord Weichthal,  
John H. Kauf, do do  
Jewel und W. Kee, Siegfrieds Brücke,  
P. u. J. Kaubach, Knodschville,  
Nathan Keenly, Cranewille,  
Die Bevölkerung von Wright's Pillen hat  
eine Anzahl Grundsätze Menschen auf den  
Gedanken gebracht, dieselbe nachzufolgen,  
und somit abzusehen von dem Wohle der Ge-  
sundheit ihrer Mitmenschen, gedenken sie sich  
ein Auskommen zuzuschern. Um diesem Ue-  
bel vorzubeugen, haben wir neue Labels er-  
halten, worauf der Name von Wm. Wright  
mit der Feder geschrieben gefunden wird, und  
wofür auf dem Tefel der Ver. - keine ande-  
re sind ächt.

Haltet es im Vorderen daß keine indians-  
che Pillen ächt sind, wenn nicht der Name  
von Wm. Wright geschrieben auf dem Tefel  
der Ver steht.

Offices zum Verkauf dieser Pillen sind No.  
169 Race Straße, Philadelphia; 198 Tre-  
ment Straße, Peshaw, und 283 Greenwich  
Straße, N. York.

October 21, 1847

**Doctor Appleton's**

berühmte Mittel gegen Laubheit.

Diese werthvolle Medizin wird täglich be-  
rühmt. Diefelbe curirt unfehlbar Laubheit  
welche lange bestanden hat. Pamphlets  
welche interessante Certificate von Curen ni-  
schließen, sind bei den Agenten einzusehen.

**Norward und Watson,**  
No. 376 Markt Straße, Philadelphia.

Folgende Herren sind Agenten für  
den Verkauf dieser Medizin: R. Guth und  
Co., Allentau, Peter Pomy, Gaston, J. B.  
Vombert, Reading, and Martin Lutz, Har-  
risburg.

December 1, 1847

**Gegen die Piles.**

Dr. Costen's Mittel gegen die Piles, wel-  
ches nicht anders als unfehlbar niederkom-  
men wird, indem es wirklich wunderbare  
Curen bewirkt, ist zu haben bei R. Guth  
und Co., Allentau; Peter Pomy, Gaston,  
H. Vombert Reading und Martin Lutz, Har-  
risburg.

December 22, 1847